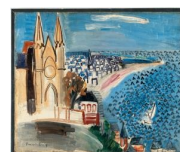
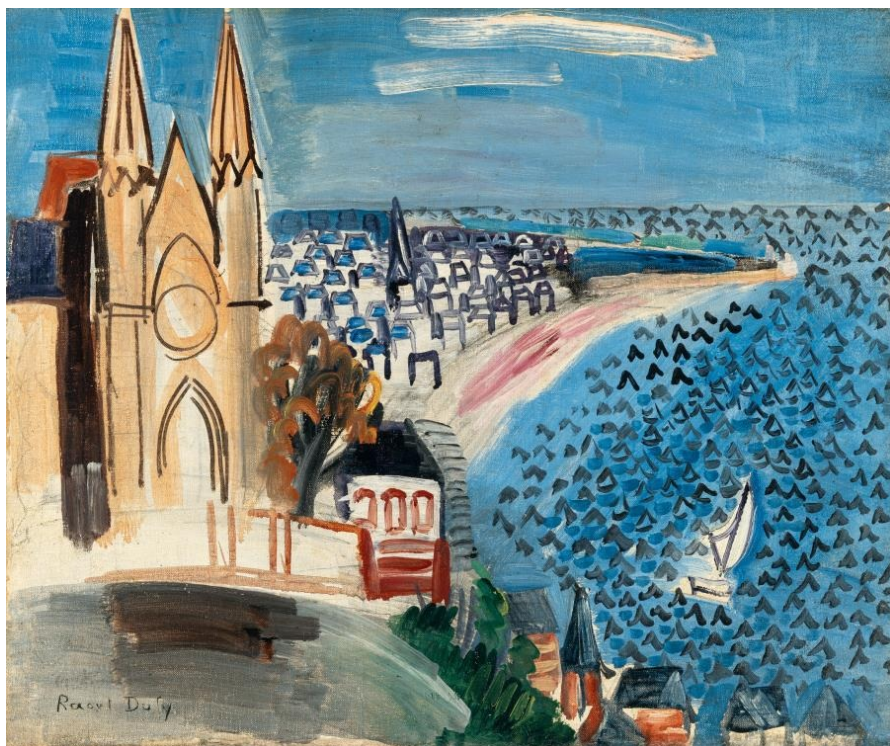


Raoul Dufy

Los 619

L'Entrée du Port du Havre



Unterer Schätzpreis :

€ 100,000

Oberer Schätzpreis :

€ 150,000

USt. auf Hammerpreis :

7 %

Aufgeld inkl. USt. :

27 %

Ust auf Aufgeld :

7 %

Künstler

Raoul Dufy

1877 Le Havre - Forcalquier 1953

Öl über Bleistift auf Leinwand. (1924-26). Ca. 38,5 x 46 cm. Signiert unten links. Verso auf der umgeschlagenen Leinwand nochmals signiert sowie bezeichnet "N.D. des flots St. Ad(...) Le Havre".

Weitere Informationen

Mit einer Fotoexpertise von Fanny Guillon-Lafaille, Paris, vom 18.10.1996, mit der Nr. "P96-301". Das Gemälde wird in den in Vorbereitung befindlichen zweiten Nachtrag zum Dufy-Werkverzeichnis der Gemälde aufgenommen.

Ausstellung

Raoul Dufy, 40 peintures et aquarelles, Galerie Boulakia, Paris 2002, Abb. (o. S.).

Provenienz

Sotheby's, New York 13.11.1996, Los 288;
Privatsammlung, New York, bei Vorgenannter erworben;
Christie's, London 22.6.2005, Los 209;
Privatsammlung, Monaco, bei Vorgenannter erworben.

- Im typischen Duktus Dufys gehaltene Arbeit
- Dargestellt ist die Chapelle Notre-Dame des Flots in Sainte-Adresse
- Leichtigkeit des maritimen Lebens

Der Hafen von Le Havre im Nordwesten Frankreichs ist nicht nur der zweitgrößte Hafen der Republik und (ehemals) wichtiger Verteidigungspunkt gegen einfallende Engländer. Der Hafen ist heute einer der wichtigsten Güterhäfen Europas und von kritischer Bedeutung als Umschlagplatz. Dazu werden auf dem 10.000 Hektar großen Gelände auch Supertanker für Öl gelöscht sowie Kreuzfahrtschiffe und Yachten abgefertigt.

Nichts davon ist in Raoul Dufys Bild zu sehen. Ganz im Gegenteil: Der Künstler zeigt uns eine romantisierte Version der Hafenbucht; kleine Wellen tragen ein einsames Segelschiff. Le Havre verdichtet sich zu einem miniaturesquen Städtchen, nur ein einzelner Turm lugt hervor. Im Vordergrund zeigt Dufy die Chapelle Notre-Dame des Flots. Erbaut 1857 im angrenzenden Sainte-Adresse, überblickt man von der Kirche aus die ganze Bucht. Sie ist der Muttergottes geweiht und dient den Gläubigen als Seefahrerkirche, in welcher für eine gute Fahrt ebenso gebetet wird wie hier auch der auf See Verschollenen gedacht wird.